

**893. Plenarsitzung**

StR-Journal Nr. 893, Punkt 2 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1011  
STÄRKUNG DER EFFEKTIVITÄT  
DER WIRTSCHAFTS- UND UMWELTDIMENSION DER OSZE**

Der Ständige Rat –

in Bekräftigung der Verpflichtungen in der Wirtschafts- und Umweltdimension der OSZE,

unter nachdrücklichem Hinweis auf die Bedeutung und zunehmende Relevanz der Wirtschafts- und Umweltdimension der OSZE und der Aktivitäten in diesem Bereich,

in dem Bewusstsein, dass das umfassende, kooperative und unteilbare Sicherheitskonzept der OSZE die Verbindung zwischen der Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft und Umwelt und friedlichen zwischenstaatlichen Beziehungen herstellt,

in der Entschlossenheit, die Zusammenarbeit im Umgang mit den Folgen der Herausforderungen im Wirtschafts- und Umweltbereich im OSZE-Raum für die Sicherheit – wie in der beim Gipfeltreffen in Astana 2010 verabschiedeten Gedenkerklärung von Astana festgelegt – in unser aller Interesse weiter auszubauen,

unter Hinweis auf das OSZE-Strategiedokument für die Wirtschafts- und Umweltdimension, das beim Elften Treffen des Ministerrats in Maastricht 2003 verabschiedet wurde,

im Wissen um den potenziellen Beitrag der Aktivitäten in der Wirtschafts- und Umweltdimension zu mehr Vertrauen und Sicherheit im OSZE-Raum,

unter Betonung des Beitrags der Referenten für Wirtschafts- und Umweltangelegenheiten zur Erleichterung der Durchführung von OSZE-Aktivitäten in der Wirtschafts- und Umweltdimension im Einklang mit den Mandaten ihrer jeweiligen Feldoperationen und den von den Teilnehmerstaaten in einschlägigen OSZE-Beschlüssen festgelegten Prioritäten,

eingedenk des Beschlusses Nr. 4/09 des Ministerrats in Athen über die künftige Ausrichtung der Wirtschafts- und Umweltdimension, in dem die Teilnehmerstaaten unter anderem die Notwendigkeit unterstrichen, weiterhin die Arbeit der OSZE in der Wirtschafts- und Umweltdimension zu straffen und deren Effektivität zu verbessern,

unter Bezugnahme auf den Beschluss Nr. 958 des Ständigen Rates über die Stärkung und Verbesserung der Effektivität der Arbeit in der Wirtschafts- und Umweltdimension, der den Wirtschafts- und Umweltausschuss damit beauftragt, mit Unterstützung des Koordinators für Wirtschafts- und Umweltaktivitäten der OSZE seine Arbeit zur Festlegung zu vereinbarender Maßnahmen fortzusetzen und weitere zu vereinbarende Maßnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen aus dem Bericht des Vorsitzes von 2009 über die künftige Ausrichtung der Wirtschafts- und Umweltdimension der OSZE (CIO.GAL/97/09) vorzuschlagen,

erneut feststellend, dass das Wirtschafts- und Umweltforum die wichtigste jährliche Veranstaltung in der Wirtschafts- und Umweltdimension ist,

unter Berücksichtigung des Beschlusses Nr. 995 des Ständigen Rates über Termin, Tagesordnung, Mandat und Modalitäten des Implementierungstreffens zur Wirtschafts- und Umweltdimension,

im Wissen um die Aufmerksamkeit, die im Korfu-Prozess, bei der OSZE-Überprüfungskonferenz 2010, beim Gipfeltreffen von Astana 2010 und beim Implementierungstreffen zur Wirtschafts- und Umweltdimension 2011 sowie in den laufenden Beratungen im Wirtschafts- und Umweltausschuss des Ständigen Rates der OSZE der Stärkung der Effektivität der Wirtschafts- und Umweltdimension geschenkt wurde und wird,

mit dem Ziel, die Umsetzung der Verpflichtungen der OSZE und die Effektivität ihrer Arbeit in der Wirtschafts- und Umweltdimension zu verbessern, –

1. unterstreicht, dass das 2003 in Maastricht verabschiedete Strategiedokument für die Wirtschafts- und Umweltdimension den grundlegenden und umfassenden Rahmen für die Arbeit der OSZE in der Wirtschafts- und Umweltdimension darstellt und den Teilnehmerstaaten und Durchführungsorganen der OSZE strategische Anleitung bietet;
2. betont die Notwendigkeit, weiterhin die Zusammenarbeit durch eine verstärkte Konzentration der Arbeit der OSZE in der Wirtschafts- und Umweltdimension auf der Grundlage des Konzepts der umfassenden Sicherheit unter Berücksichtigung der Zusammenhänge mit anderen Dimensionen zu fördern, etwa durch Organisation von Veranstaltungen zu dimensionsübergreifenden Themen auf Initiative des Vorsitzenden und/oder der Teilnehmerstaaten;
3. ist sich darin einig, dass für mehr Kontinuität in der Schwerpunktlegung der Arbeit in der Wirtschafts- und Umweltdimension von Jahr zu Jahr gesorgt werden muss;
4. ermutigt den OSZE-Vorsitz, in Absprache innerhalb der OSZE-Troika, mit den Teilnehmerstaaten und dem Sekretariat und auf der Grundlage des 2003 in Maastricht verabschiedeten Strategiedokuments für die Wirtschafts- und Umweltdimension und anderer einschlägiger OSZE-Dokumente und -Beschlüsse prioritäre Themen festzulegen, auf die sich der Wirtschafts- und Umweltausschuss im jeweiligen Vorsitzjahr konzentrieren sollte;
5. ermutigt den OSZE-Vorsitz, weiterhin Treffen zu Fachthemen des Wirtschafts- und Umweltausschusses und Sonderveranstaltungen zu organisieren und mit Unterstützung des Büros des Koordinators für Wirtschafts- und Umweltaktivitäten der OSZE und anderer

einschlägiger Durchführungsorgane für angemessene Folgemaßnahme zu Ministerratsbeschlüssen und früheren Wirtschafts- und Umweltforen zu sorgen;

6. ermutigt den OSZE-Vorsitz, mit Unterstützung der OSZE-Durchführungsorgane die Diskussionen über die Stärkung der Effektivität der Wirtschafts- und Umweltdimension unter Berücksichtigung der bisher im Korfu-Prozess, auf der Überprüfungskonferenz 2010 und im V-zu-V-Dialog gemachten Erfahrungen auf transparente und konstruktive Art und Weise voranzubringen;

7. beschließt, auch in Zukunft den Jahreszyklus der Arbeit in der Wirtschafts- und Umweltdimension mit dem für den Vorsitz geltenden Jahr gleichzuschalten;

8. beschließt, das Implementierungstreffen zur Wirtschafts- und Umweltdimension einmal jährlich im Einklang mit dem Mandat und den Modalitäten gemäß Beschluss Nr. 995 des Ständigen Rates abzuhalten, wobei Termin und Tagesordnung jedes Implementierungstreffens zur Wirtschafts- und Umweltdimension durch Beschluss des Ständigen Rates festgelegt werden;

9. fordert den OSZE-Vorsitz auf, die Referenten für Wirtschafts- und Umweltangelegenheiten zum Wirtschafts- und Umweltausschuss und zu anderen einschlägigen Sitzungen einzuladen, um die Koordinierung zwischen den Delegationen der Teilnehmerstaaten, dem Sekretariat und den Referenten für Wirtschafts- und Umweltangelegenheiten zu verbessern;

10. beauftragt den Wirtschafts- und Umweltausschuss, eine Überprüfung der Umsetzung des OSZE-Strategiedokuments zur Wirtschafts- und Umweltdimension von 2003 einzuleiten, um festzustellen, ob die Strategie an die neuen Herausforderungen in Wirtschaft und Umwelt angepasst werden muss, und bis Ende 2012 dem Ständigen Rat beziehungsweise dem Ministerrat einen Fortschrittsbericht zu diesem Thema vorzulegen.